



Medienmitteilung

Herzstück der Heizzentrale bereit

(Solothurn/Biel, 26. August 2014) Das bisher grösste Anlagecontracting Projekt der AEK Energie AG – der Wärmeverbund Biel-Battenberg – schreitet zügig voran. Nur knapp zwei Monate nach dem Spatenstich wurde das Herzstück der Anlage, die beiden Holzkessel, nach Orpund geliefert. Über 70 Tonnen Material sind auf den Millimeter genau platziert worden. Nun wird das Gebäude fertig gebaut, dann folgt das Dach. Damit steht einem Anschluss der ersten Liegenschaften für die bevorstehende Heizperiode nichts mehr im Weg.

Besondere Dimensionen, besondere Massnahmen

Vor zwei Monaten fand der Spatenstich zur Heizzentrale in Biel statt. Das Fundament am Bauplatz der Heizzentrale in Orpund ist fertiggestellt. Was bisher fehlt, ist das Gebäude und das Dach. «Um ein solch grosses Projekt innerhalb kürzester Zeit in städtischem Gebiet reibungslos über die Bühne zu bringen, sind spezielle Massnahmen gefordert. Gerade bei den gewaltigen Dimensionen.», erklärt Ruedi Brand, Projektleiter bei AEK. Damit meint Brand die angelieferten Komponenten der Anlage (die beiden Heizkessel, die Filter und der Ölkessel). Sie sind also so gross und schwer, dass das Gebäude und Dach erst gebaut werden können, wenn sie platziert sind. Mit extra grossen Sattelschleppern sind die beiden Holzkessel – jeder mit einer Grösse von über sechs bzw. acht Metern Höhe mit je rund 20 bis 30 Tonnen Gewicht – nach Orpund transportiert worden. Zudem wurde auch der Nachwärmetauscher nach Orpund gebracht. Dieser alleine wiegt über 10 Tonnen.

Ein grosser Pneukran hat die Komponenten innert weniger Stunden präzise und millimetergenau an ihren vorgesehenen Platz abgeladen. Jetzt, da die Anlagen richtig stehen, kann das Gebäude, die Hülle und das Dach des Gebäudes fertiggestellt werden. Bereits im Herbst werden erste Liegenschaften an den Wärmeverbund angeschlossen.

Langfristig, sicher und nachhaltige Wärme

Die Heizzentrale von AEK erzeugt ganzjährig die nötige Energie für Warmwasser und Wärme. Die Wärme wird von der Energiezentrale durch Hauptrohre in Richtung Biel geführt. Ab der Hauptleitung erfolgt die Feinverteilung bis in die Radiatoren und Wasserleitungen der einzelnen Liegenschaften. Eine eigene Heizung wird damit für die Kunden des lokalen Fernwärmeverbunds überflüssig.

Mit dem Bau des Wärmeverbunds Biel-Battenberg setzt AEK ihr bisher grösstes Projekt um. Die Kunden haben sich für eine langfristig sichere, nachhaltige und günstige Wärmeversorgung auf Basis von Holzbrennstoff aus der Region entschieden. Der Gemeinderat der Stadt Biel befürwortet das Projekt, denn der Wärmeverbund unterstützt die Energiestrategie. Die Stadt Biel kann im Einzugsgebiet die drei Schulhäuser Battenberg, Sahlgut, Geyisried und die KITA Mett an den Verbund anschliessen. Nach dem Abschluss der ersten Bauetappe werden rund 45 Liegenschaften Energie vom Nahwärmeverbund beziehen.

Holz als Energieträger

Der Grossteil der Wärme – über 90 Prozent – wird mit einer Holzfeuerung erzeugt. Dadurch sorgt der Wärmeverbund für lokale Wertschöpfung und sichert eine stabile und günstige Energieversorgung. Zur Spitzenlastabdeckung und Redundanz (Ausfall der Holzessel) wird ein Ölkessel installiert. Die Planung, der Bau, die Finanzierung und der Betrieb der Anlagen erfolgt durch die solothurnische Energieversorgerin AEK Energie AG. Brennstofflieferantin ist die Bio Energie Lützeltal GmbH. Sie wird Holz aus lokalen Wäldern bevorzugen. Die Etappe 1 des Wärmeverbunds substituiert jährlich 215'650 Liter Heizöl mit nachwachsendem Rohstoff und reduziert den CO₂-Ausstoss um 2'385 Tonnen pro Jahr.

Lokales Gewerbe profitiert

Auch das lokale Gewerbe profitiert: Wenn immer möglich werden die Aufträge lokal vergeben. Für die erste Bauetappe beträgt das Investitionsvolumen insgesamt ca. 12 Millionen Franken.

Weiterer Ausbau geplant

Liegenschaften, die ausserhalb des Versorgungsgebiets der ersten Etappe liegen, können zu einem späteren Zeitpunkt an den Wärmeverbund angeschlossen werden. Voraussetzung sind genügend Interessenten, damit die nötige Anschlussdichte erreicht wird.

Unterstützung durch Stiftung KliK

Die Stiftung für Klimaschutz und CO₂-Kompensation KliK unterstützt den Bau des Wärmeverbunds Biel Battenberg. Die Fördermittel werden vollumfänglich zur Senkung der Wärmekosten verwendet.

AEK – Und die Energie kommt zu Ihnen

AEK Energie AG mit Sitz in Solothurn ist die führende Energieversorgerin am Jurasüdfuss mit rund 40'000 Endkunden. Nebst Strom und Netz bietet die Energieversorgerin auch individuelle Energieberatung, Elektroinstallationen/Telekommunikation und Sicherheitsprüfungen an. Schweizweit ist AEK die führende Anbieterin von Anlagencontracting mit Pellets und Holzschnitzeln. Ihr Tochterunternehmen AEK Pellet AG in Balsthal ist die grösste Schweizer Pelletproduzentin und Schweizer Marktleaderin. AEK versteht sich als Partnerin und Dienstleisterin für Privatkunden, Industrie, Gewerbe und öffentliche Hand.

Die wichtigsten Kennzahlen 2013

I Umsatz	173,5 Mio. CHF
I EBIT	9,8 Mio. CHF
I Jahresgewinn	10,7 Mio. CHF
I Investitionen	16 Mio. CHF (Netze und Contracting/Wärme)
I Auftragsvergabe in Region	21 Mio. CHF
I Mitarbeitende	231
davon Lernende	35

Weitere Auskünfte:

AEK Energie AG

Kommunikation

Telefon 032 624 83 18